

Informationen nach Art. 13 der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO)

im Planfeststellungsverfahren

Verantwortliche Stelle

Stadt Salzgitter
Fachdienst Stadtplanung,
Umweltschutz,
Bauordnung und Denkmalschutz
Joachim-Campe-Straße 6-8
38226 Salzgitter
E-Mail: planung@stadt.salzgitter.de

Datenschutzbeauftragter

Stadt Salzgitter
Datenschutzbeauftragter

Joachim-Campe-Straße 6-8
38226 Salzgitter
E-Mail:
datenschutz@stadt.salzgitter.de

Zweck und Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung

Eine Erhebung und Verarbeitung von personenbezogenen Daten erfolgt im Fall und im Rahmen von Planfeststellungsverfahren für Straßen zwecks Benachrichtigungen und zwecks Bearbeitung von Einwendungen unter Berücksichtigung der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) sowie weiterer spezialgesetzlicher Regelungen.

Bei diesen Daten handelt es sich um Adressdaten, Grundeigentumsdaten, Geburtsdaten von Bürgern, die im Rahmen des Verfahrens zu benachrichtigen sind bzw. im Verfahren Einwendungen erheben.

Soweit in den o.g. Fällen nicht schon – etwa bei Einwendungen – selbst angegeben, werden die Daten den vom Vorhabenträger eingereichten Unterlagen bzw. dem Amtlichen Liegenschaftskatasterinformationssystem (ALKIS) entnommen.

- Rechtsgrundlage der Verarbeitung ist Art. 6 Abs. 1 Buchstabe e) DSGVO i. V. m. § 17 Bundesfernstraßengesetz (FStrG) und. §§ 72-78 Verwaltungsverfahrensgesetz VwVfG)

Speicherdauer

Die o.g. personenbezogenen Daten werden in der Regel für 30 Jahre ab Verfahrensabschluss gespeichert. Die Aufbewahrungsfrist folgt aus § 75 Abs. 3 Satz 2 VwVfG und begründet eine gesetzliche Anordnung der Speicherung. Diese geht einem etwaigen Löschungsersuchen einer betroffenen Person nach Art. 17 Abs. 3 DSGVO vor.

Empfänger der personenbezogenen Daten

- In den Bearbeitungsprozess einbezogene Verwaltungsstrukturen innerhalb der Stadt Salzgitter,
- Jeweiliger Vorhabenträger, externe Fachbehörden.

Eine Übermittlung der Daten an Dritte erfolgt grundsätzlich nur im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften und rechtlichen Verpflichtungen.

Betroffenenrechte

Im Rahmen der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten stehen Ihnen nach der DSGVO folgende Rechte zu:

- Werden Ihre personenbezogenen Daten verarbeitet, so haben Sie das Recht, Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten zu erhalten (Art. 15 DSGVO).
- Sollten unrichtige personenbezogene Daten verarbeitet werden, steht Ihnen ein Recht auf Berichtigung zu (Art. 16 DSGVO).
- Liegen die gesetzlichen Voraussetzungen vor, so können Sie die Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung verlangen (Art. 17, 18 DSGVO).

Sollten Sie von Ihren oben genannten Rechten Gebrauch machen, prüft die verantwortliche Stelle, ob die gesetzlichen Voraussetzungen hierfür erfüllt sind.

Beschwerderecht bei der Aufsichtsbehörde:

Sie haben das Recht, Beschwerde gegen die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten bei einer Datenschutzaufsichtsbehörde zu erheben, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten gegen die Datenschutzgrundverordnung verstößt. In Niedersachsen ist die zuständige Aufsichtsbehörde:

Die Landesbeauftragte für den Datenschutz Niedersachsen
Prinzenstraße 5
30159 Hannover
Email: poststelle@fd.niedersachsen.de

Automatisierte Entscheidungsfindung einschließlich Profiling

Die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten erfolgt nicht mittels automatisierter Entscheidungsfindung, einschließlich Profiling gemäß Art. 22 Abs. 1,4 DSGVO.